

## Schwierigkeitsbewertung (Wintertouren)

Ski- und Skihochtouren				
	<b>Leicht</b> <i>leicht</i> (L) 	<b>Mittel schwer</b> <i>wenig schwer</i> (WS) 	<b>Schwer</b> <i>Ziemlich schwer</i> (ZS) 	<b>sehr schwer</b> <i>schwer</i> (S) 
Technische Anforderung	Geeignetes Gelände bis ca. 25°, kurze Einzelpassagen bis ca. 30°, hügelig, glatter Untergrund.	Längere Steilpassagen bis ca. 35°, überwiegend offene Hänge	Kurze Steilpassagen bis maximal 40°	Steilpassagen über 40°
Notwendige Fähigkeiten	Sicheres Aufsteigen mit Fellen, zügiges Abfahren im unpräparierten Schnee in allen Schneelagen, auch mit Rucksack. Handhabung von LVS-Gerät, Sonde und Lawinschaufel	<b>Zusätzlich</b> Sichere Skitechnik in Aufstieg und Abfahrt auch bei Steilpassagen und widrigen Schneebedingungen. Gute Spitzkehrentechnik. Für Gipfelaufstieg Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Anseilen am Gletscher, Spaltenbergung	<b>Zusätzlich</b> Sehr gute Skitechnik in Aufstieg und Abfahrt. Engstellen und felsdurchsetzte Passagen können die Tour erschweren. Aufsteigen und Abfahren in Seilschaft in spaltenreichem Gelände. Sichere Handhabung von Steigeisen und Pickel für den Gipfelaufstieg. Fels oder kombiniertes Gelände bis Schwierigkeitsgrad II. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.	<b>Zusätzlich</b> Alpinistisch sehr anspruchsvolle Touren in technischer und psychischer Hinsicht.
Beispiele		Zischgeles, Pleisenspitze, Wildspitze, Piz Buin	Alpspitze, Weißkugel, Piz Palü, Ostg. Piz Kesch, Tödi	